

Umgang mit Verdachtsfällen - Szenario A

An der Schule tritt ein dringender Verdacht (Symptome oder Schnelltest) auf, dass eine Person an Covid-19 erkrankt sein könnte. **Die Person ist in der Schule anwesend.**

Isolieren und Testen

Schüler*innen werden in das Internatsbüro geschickt, melden sich beim A-Dienst (+43 (0)699 15372 144) und werden in ihr Zimmer bzw. in den Besprechungsraum EG geschickt.



Andere betroffene Personen informieren 1450 und fahren selbstständig nach Hause.



Bei Bedarf wird mit dem Schularzt Dr. Ramsauer ein Termin für einen Antigentest vereinbart und der Test im Arzt/Kranken-Zimmer durchgeführt



Andere Schüler*innen oder Personen verbleiben bis auf weitere Anordnungen in der Klasse oder ihrem Arbeitsplatz.



Bei einem positiven Antigentest wird informiert und die Kontaktpersonen (auch ganze Klasse) werden zum Antigentest aufgefordert.

Informieren

Schüler:

A-Dienst informiert

- Erziehungsberechtigte
- Bei Bedarf Dr. Ramsauer
- covid@holztechnikum.at

Sonstige betroffene

Personen informieren das Sekretariat.

Sekretariat informiert die Bildungsdirektion über die Meldeplattform.

Die Gesundheitsbehörden werden von den Teststraßen informiert und das Contract Tracing wird eingeleitet.



Weiteren Anweisungen durch die Gesundheitsbehörde folgen.

Dokumentieren

Sitzpläne müssen eingehalten werden. Lehrkräfte halten Sitzpläne, Anwesenheitslisten täglich im WEBUNTIS aktuell.

Dienstpläne (Anwesenheiten) werden aktuell geführt.

Schulfremde Personen melden sich im Office oder im Internatsbüro an und geben ihre Kontaktdaten bekannt.



Weiteren Anweisungen durch die Gesundheitsbehörde folgen.



Im Sekretariat oder im Internatsbüro werden Kontaktpersonen mit Hilfe vorliegender Aufzeichnungen identifiziert und an die Gesundheitsbehörden gemeldet!